# LUXEMBURG

* **Fläche:** 2 586km2
* **Gewässer:**Wichtige Flüsse Luxemburgs sind die [Mosel](http://de.wikipedia.org/wiki/Mosel), die im Südosten den Grenzfluss zu [Deutschland](http://de.wikipedia.org/wiki/Deutschland) bildet, die [Sauer](http://de.wikipedia.org/wiki/Sauer_(Fluss)), die [Our](http://de.wikipedia.org/wiki/Our) und die [Alzette](http://de.wikipedia.org/wiki/Alzette).
* **Die Hauptstadt:** Luxemburg (lux.: *Lëtzebuerg*) mit etwa 92.000 Einwohnern
* **Andere Städte:** Luxemburg hat nur zwölf Städte. Die größeren Städte liegen im Südwesten in der Minette-Region. Dies sind unter anderen [Esch-sur-Alzette](http://de.wikipedia.org/wiki/Esch-sur-Alzette) (30.200), [Differdingen](http://de.wikipedia.org/wiki/Differdingen) (19.000) und [Düdelingen](http://de.wikipedia.org/wiki/D%C3%BCdelingen) (18.200). Im Norden Luxemburgs gibt es hingegen mehrere kleine Städte, die meist Hauptorte eines [Kantons](http://de.wikipedia.org/wiki/Kantone_im_Gro%C3%9Fherzogtum_Luxemburg) sind. Um die beiden Städte [Diekirch](http://de.wikipedia.org/wiki/Diekirch) (6500) und [Ettelbrück](http://de.wikipedia.org/wiki/Ettelbr%C3%BCck) (7500) bildet sich die [Nordstad](http://de.wikipedia.org/wiki/Nordstad), der größte Ballungsraum im Norden Luxemburgs, der neben der Hauptstadt und Esch-sur-Alzette als dritter Entwicklungspol des Großherzogtums gilt.
* **Einwohnerzahl (2009):** 512.000
* **Amtssprache:** Die Sprachensituation in Luxemburg ist vielschichtig. Die Muttersprache der Luxemburger ist [**Luxemburgisch**](http://de.wikipedia.org/wiki/Luxemburgische_Sprache) („Lëtzebuergesch“), eine [moselfränkische](http://de.wikipedia.org/wiki/Moselfr%C3%A4nkische_Dialektgruppe) [hochdeutsche](http://de.wikipedia.org/wiki/Gemeindeutsch) [Mundart](http://de.wikipedia.org/wiki/Mundart) mit einem etwas höheren Anteil **französischer**[**Lehnwörter**](http://de.wikipedia.org/wiki/Lehnwort)**.** [Standarddeutsch](http://de.wikipedia.org/wiki/Standarddeutsch) und [Französisch](http://de.wikipedia.org/wiki/Franz%C3%B6sische_Sprache) sind gemäß dem Sprachengesetz von 1984 ebenfalls Amtssprachen; somit hat Luxemburg insgesamt **drei offizielle Sprachen**. Die Unterrichtssprache der naturwissenschaftlichen Fächer wechselt im Laufe der Jahre von Deutsch nach Französisch. Eine weitere Sprache in Luxemburg ist die [**jenische** Sprache](http://de.wikipedia.org/wiki/Jenische_Sprache), die von einigen Sprachgelehrten als eigenständiges Idiom gepflegt und vor allem in Luxemburg-Pfaffenthal und Luxemburg-Weimerskirch noch gesprochen wird.

## Verwaltungsgliederung: das Land wird untergliedert in drei Distrikte ([Grevenmacher](http://de.wikipedia.org/wiki/Grevenmacher_(Distrikt)), [Luxemburg](http://de.wikipedia.org/wiki/Luxemburg_(Distrikt)), [Diekirch](http://de.wikipedia.org/wiki/Diekirch_(Distrikt))) mit zwölf Kantonen und 116 Gemeinden. Zwölf von diesen Gemeinden haben den Status einer Stadt. Die Gemeinden sind Selbstverwaltungskörperschaften, die der Rechtsaufsicht der vom Großherzog ernannten Distriktskommissare unterliegen.

* **Landwirtschaft**: Hier baut man Karofeln, Zuckerrűbe, Obst, Geműse und Wein an. Am wichtigsten ist Tierproduktion. Man zűchtet Rind fűr Milch, Schweine, Schafe und Geflűgel.
* **Klima**: Luxemburg hat ein gemäßigtes mitteleuropäisches Klima, das durch atlantische Meereswinde beeinflusst wird. Die Luft ist meist mild und feucht; die jährliche Niederschlagsmenge beträgt 782,2 mm. Die höchsten Temperaturen werden üblicherweise während der Sommermonate Juli und August gemessen. Im Norden des Landes, dem Ösling, ist es meist etwas kühler und es kommt auch häufiger zu Niederschlägen.
* **Geografie:** Der Norden des Landes ist ein Teil der [Ardennen](http://de.wikipedia.org/wiki/Ardennen) und wird [**Ösling**](http://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96sling) genannt. Dieser Teil liegt auf durchschnittlich 400 bis 500 Metern über dem [Meeresspiegel](http://de.wikipedia.org/wiki/Meeresspiegel). Die Landschaft im Ösling ist geprägt von **bewaldeten Bergen**, **Hügeln und tiefen Flusstälern,** wie zum Beispiel das Tal der [Sauer](http://de.wikipedia.org/wiki/Sauer_(Fluss)). Mit 560 Metern stellt der Hügel „[Kneiff](http://de.wikipedia.org/wiki/Kneiff)“ in [Huldange](http://de.wikipedia.org/wiki/Huldange) (*deutsch:* Huldingen) die höchste Erhebung des Landes dar. Im Süden liegt das **fruchtbare**[**Gutland**](http://de.wikipedia.org/wiki/Gutland), das zum [Lothringer Stufenland](http://de.wikipedia.org/wiki/Lothringer_Stufenland) gehört. Dieses Gebiet weist eine höhere Bevölkerungs- und Industriedichte als das Ösling auf. Entwässert wird das Land durch die westöstlich verlaufende Sauer, mit [Klerf](http://de.wikipedia.org/wiki/Klerf) und [Our](http://de.wikipedia.org/wiki/Our) im Norden und [Alzette](http://de.wikipedia.org/wiki/Alzette) im Süden. Der niedrigste Punkt des Landes, ***Spatz*** genannt (129 Meter ü. M.), befindet sich am Zusammenfluss von Sauer und [Mosel](http://de.wikipedia.org/wiki/Mosel) in [Wasserbillig](http://de.wikipedia.org/wiki/Wasserbillig).
* Fauna und Flora: am stärksten verbreiteten Baumarten sind [Rotbuchen](http://de.wikipedia.org/wiki/Rotbuche), [Eichen](http://de.wikipedia.org/wiki/Eichen),[Ahorn](http://de.wikipedia.org/wiki/Ahorn) und [Fichten](http://de.wikipedia.org/wiki/Fichten). Dabei nehmen Eichen-Niederwälder, die so genannten [Lohhecken](http://de.wikipedia.org/wiki/Lohhecken), immer noch einen großen Teil der Waldfläche ein. Für unbewaldete Flächen sind unter anderem die [Glockenheide](http://de.wikipedia.org/wiki/Glockenheide) und [Stechpalme](http://de.wikipedia.org/wiki/Stechpalme) charakteristisch. Die [Lippenblütler](http://de.wikipedia.org/wiki/Lippenbl%C3%BCtler) [Echter-](http://de.wikipedia.org/wiki/Edel-Gamander) und [Trauben - Gamander](http://de.wikipedia.org/wiki/Trauben-Gamander) sind mediterrane Pflanzen, die im Südosten Luxemburgs vorkommen. Die Vegetation des tiefer gelegenen südlichen Teil des Landes (ca. 300 m), dem so genannten [Gutland](http://de.wikipedia.org/wiki/Gutland), ist durch die landwirtschaftliche Nutzung und den Weinanbau an der [Mosel](http://de.wikipedia.org/wiki/Mosel) geprägt.

**Použitá literatura**

Luxembourg. In: *Wikipedia: the free encyclopedia* [online]. San Francisco (CA): Wikimedia Foundation, 2001- [cit. 2013-03-03]. Dostupné z: <http://en.wikipedia.org/wiki/Luxembourg>

Luxembourg. [online]. [cit. 2013-03-03]. Dostupné z: https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/lu.html